

RECHTSEXTREMISMUS KOMPETENT BEGEGNEN

Multiplikator*innen-Fortbildung zu Grundlagen der Rechtsextremismusprävention

KONZEPT

Die **kostenlose Fortbildung** soll die Teilnehmenden zum kompetenten Umgang mit rechtsaffinen Personen und rechtsextremen Vorfällen im beruflichen Alltag befähigen. Sie lernen extrem rechte Vorfälle und Hinwendungsprozesse in ihrem beruflichen Wirkungsfeld frühzeitig zu erkennen und professionell darauf zu reagieren.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an soziale Fachkräfte und Multiplikator*innen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit oder in ihrem sozialen Umfeld mit rechtsaffinen Jugendlichen und jungen Erwachsenen konfrontiert werden oder werden könnten.

INHALTE DER FORTBILDUNG

Die Teilnehmenden erlangen grundlegende Kenntnisse über zentrale Elemente extremer Ideologie sowie über extrem rechte Akteure, Propaganda, Codes und jugendspezifische Angebote. Sie lernen Ursachen und Anzeichen einer möglichen Hinwendung, Attraktivitätsmomente des Rechtsextremismus sowie pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit gefährdeten jungen Menschen kennen und erhalten die Möglichkeit, diese einzuüben.

ABLAUF

Die Fortbildung findet jeweils von **09:00 bis 16:00 Uhr** am Südwall 21-23 (44137 Dortmund) statt.

ANMELDUNG

Unter Angabe des Namens und der Institution an: info@u-turn-do.de



PROGRAMM

12.04 (FR.)

- Was ist Rechtsextremismus? Elemente extremer Ideologie und ihre Verbreitung
- Erscheinungsformen, Propaganda und jugendspezifische Ansprache rechtsextremer Akteure

17.04 (MI.)

- Risiko- und Resilienzfaktoren für die Hinwendung zum Rechtsextremismus
- Ein- und Ausstiegsprozesse
- Interventionsmöglichkeiten

23.04 (DI.)

- Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextremen Vorfällen
- Gesprächsführung mit rechtsaffinen Jugendlichen und jungen Erwachsenen

29.04 (MO.)

- Schwerpunkt Antisemitismus: Was ist Antisemitismus, was sind seine zeitgenössischen Erscheinungsformen und wie lässt sich ihm pädagogisch begegnen? (In Kooperation mit der Antidiskriminierungsberatung ADIRA)



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

